

Die Kräuterspirale

Obst- und Gartenbauverein Reute-Gaisbeuren

Ein dreidimensionales Beet für Pflanzen aus verschiedenen Klimazonen · Quelle: Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben



So funktioniert die Kräuterspirale

Die Kräuterspirale ist ein dreidimensionales Beet. Es ermöglicht auf kleinstem Raum Standortansprüchen von Pflanzen aus verschiedenen Klimazonen gerecht zu werden.

Die Oberfläche der Kräuterspirale wird durch einen sich spiralförmig nach oben windenden Turm vergrößert, die Seitenwände dieses Turms werden durch Steine befestigt, die Sonnenwärme speichern und an die Pflanzen abgeben. Den Fuß der Spirale bildet ein Miniteich, der zusätzlich Wärme speichert und reflektiert.

Dieses nach oben windende Beet wird mit unterschiedlichem Füllboden ausgestattet. Es entstehen die vier Bereiche A bis D.

Die vier Zonen

A Wasserzone

Feucht und nass durch den Miniteich, bei dem es darauf ankommt, eine Verbindung zur Umgebung zu ermöglichen. Miniteich, an dem wasserliebende Kräuter gepflanzt werden.

B Feuchtzone

Humusreich, sonnig und feucht, der Boden wird mit Komposterde angereichert. Für krautige Kräuter wie z.B. Petersilie, Schnittknoblauch usw.

C Normalzone

Halbschattig, humos, trocken. Untergrund ist durchlässig aufgeschichtet = für wärmebedürftige Kräuter, z.B. Basilikum.

D Mittelmeerzone

Durchlässig, mager und trocken, eine gute Drainage wird durch Bauschutt als Füllmaterial unterstützt. Es wird Kalk untergemischt. Für verholzte Mittelmeerkräuter, z.B. Rosmarin, Thymian usw.

Pflanzenliste – mögliche Bepflanzung der Bereiche

Bereich A · Wasserzone	Bereich B · Feuchtzone	Bereich C · Normalzone	Bereich D · Mittelmeerzone
Brunnenkresse	Kamille	Melisse	Rosmarin
Bachbunze	Kerbel	Pimpinelle	Ysop
Waldmeister	Petersilie	Buschoregano	Lavendel
Sauerampfer	Zitronenmelisse	Basilikum	Oregano
	Sellerie	Kümmel	Thymian
	Schnittlauch	Koriander	Buschthymian
	Schnittknoblauch		Zitronenthymian
	wilde Rauke		Orangenthymian
	Sauerampfer		Salbei
	Dill		Bergbohnenkraut
			Majoran
			Currykraut

Tipp: Es sollte darauf geachtet werden, nicht zu viele Pflanzen zu verwenden; etwa 15 sind empfehlenswert. Wichtig ist jedoch, vor allem kleinwüchsige Sorten zu pflanzen, um ein Wuchern zu vermeiden.